

Protokoll Nr. 3/2023
über die öffentliche Sitzung des Orsrates Hastenbeck
am Donnerstag, 2. November 2023
im Kommunikationsraum Sporthalle Hastenbeck, 31789 Hameln

Verteiler:

Mitglieder des Orsrates

Bürgermeisterin Echtermann
Beigeordneter Binder (SPD-Fraktion)
Ratsherr Lönnecker (SPD-Fraktion)
Beigeordneter Brüggemann (CDU-Fraktion)
Beigeordnete Albrecht (CDU-Fraktion)
Ratsherr Sander (CDU-Fraktion)
Ratsfrau Dreisvogt (Fraktion Grüne)
Beigeordneter Mackenthun (Fraktion Grüne)

Beigeordneter Wester-Hilpert (Fraktion Grüne)
Ratsherr Habenicht (FDP-Fraktion)
Ratsherr Zemlin (FDP-Fraktion)
Ratsherr Campe (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Pfisterer (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Volker (AfD)

Geschäftsstelle SPD-Fraktion
Geschäftsstelle CDU- Fraktion
Geschäftsstelle DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle FDP-Fraktion
Geschäftsstelle Fraktion Frischer Wind/DU

OB Griese
EStR Aden
StR'in Harms
StK Struckmeyer
RPA
GB
PR
Ref. OB

Abteilung 11
Abteilung 14
Abteilung 16
FB 1
FB 2
FB 3
FB 4
FB 5
FB 6

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Schwier-Herrmann, Carsten

Stellv. Ortsbürgermeister

Greguric, Mijo

Ortsratsmitglied

Knippertz, Steffen

Usluer, Aliriza

Usluer, Meike Agnes

Es fehlte entschuldigt

Trzeciak, Alexander

Vertretung der Verwaltung

Feldmann, Petra

Kruse (AL 11), Melanie

Lietz (Abt. 14), Cheyenne

Protokollführung

Uhlich (Abt. 11), Franziska

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann begrüßte alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Ortsratsmitglieder, Frau Kruse, Frau Feldmann, Frau Lietz und Frau Uhlich. Anschließend teilte er mit, dass Frau Feldmann die Protokollführung zukünftig nicht mehr übernehmen wird. Er bedankte sich im Namen des Ortsrates für die gute Zusammenarbeit.

Frau Kruse stellte sich nachfolgend als neue Abteilungsleitung der Abteilung Verwaltungssteuerung und –service vor und erläuterte die Schwerpunkte.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 20 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates wurden festgestellt.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

1 **Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2023 vom 29.06.2023**

Das Protokoll wurde einstimmig beschlossen.

2 **Beratung im Ortsrat zur Haushaltssatzung der Stadt Hameln 2024 - erneute Beschlussfassung der Haushaltsanträge 2024**

Frau Lietz stellte zu Anfang die aktuelle Haushaltslage der Stadt Hameln dar und gab einen Ausblick auf die kommenden Haushaltsjahre. Eine Übersicht ist der Anlage zu entnehmen.

Hierzu gab es keine Nachfragen, sodass Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann mit der Verlesung der Anträge und entsprechenden Antworten der Fachabteilungen begann. Diese finden sich beigefügt wieder.

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann stellte den ersten Antrag und die entsprechende Antwort der Fachabteilung der Stadt Hameln vor.

Frau Usluer möchte den Antrag aufrechterhalten, da die Kosten von Sanierungsmaßnahmen im Zeitablauf steigen würden und die Sporthalle zudem nicht nur für den Schulsport, sondern auch für Veranstaltungen der Allgemeinheit genutzt wird (z. B. Oktoberfest).

Herr Knippertz stimmte dem zu.

Über die Aufrechterhaltung des Antrages wurde einstimmig beschlossen.

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann stellte den zweiten Antrag und die entsprechende Antwort der Fachabteilung der Stadt Hameln vor.

Frau Usluer begrüßt die Erstellung eines Gesamtkonzeptes und kann sich daher vorstellen den Antrag zurückzuziehen. Herr Knippertz befürchtet, dass die Kita in Hastenbeck ohne den gesonderten Antrag im Gesamtkonzept untergehen könnte und möchte den Antrag daher aufrechterhalten. Zudem stünde dies nicht im Wider-

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
------------	----------------------------	------------------

spruch zum geplanten Gesamtkonzept.

Frau Usluer zeigte sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Über die Aufrechterhaltung des Antrages wurde einstimmig beschlossen.

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann stellte den dritten Antrag und die entsprechende Antwort der Fachabteilung der Stadt Hameln vor.

Er wies daraufhin, dass die Formulierung korrigiert werden muss. Es handelt sich um die Prüfung über das Vorziehen der Planungskosten. Darüber hinaus handelt es sich nicht um einen reinen Radweg, sondern um einen Rad- und Fußweg.

Herr Knippertz teilt mit, dass die beteiligten Ortschaften Hastenbeck und Afferde bzw. deren Ortsräte sich über die Notwendigkeit des Antrages einig sind, weshalb der Antrag aufrecht erhalten bleiben soll. Er wies darauf hin, dass Oberbürgermeister Griese ankündigte, den ländlichen Raum stärken zu wollen. Hastenbeck verfügt über keinen Nahversorger und ist folglich auf die Verbindungen in andere Ortschaften und / oder die Stadt Hameln angewiesen. Frau Usluer ergänzte, dass Herr Wahmes über die Dewezet äußerte, dass es einen Radweg an der K13 gäbe, welcher lediglich einen Umweg von ca. 1,3 Km bedeuten würde. Dies sei so nicht hinnehmbar. Des Weiteren wurden finanzielle Mittel in Millionenhöhe für den Ausbau von Radwegen bereitgestellt, sodass der vorliegende Antrag aufrechterhalten bleiben soll.

Herr Usluer ergänzte, dass auch der Sicherheitsaspekt nicht außer Acht gelassen werden darf, insbesondere in der dunklen Jahreszeit.

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann fragt nach, ob bestimmte Fördermaßnahmen für den Radwegebau zur Verfügung stehen würden. Frau Lietz entgegnete, dass sie hierüber keine Informationen hat und die bei der Fachabteilung einzuholen wären.

Über die Aufrechterhaltung des Antrages wurde einstimmig beschlossen.

Nachrichtlich

Frau Lietz stellte die folgenden Fragen an Abt. 52 – Verkehrsplanung, Straßenwesen und erhielt nachstehende Antworten.

Frage: Wie steht es um die Planungskosten aus 2026? Es wurde bereits beschlossen, dass die Entscheidung, ob ein Radweg gebaut werden soll, in 2024 getroffen werden soll. (Vorlage 225/2019-1)

Antwort: Der Beschluss 225/19 ist gültig. Im Rahmen der Konsolidierung des städtischen Haushaltes wurde diese Maßnahme als Einsparvorschlag in die Haushaltsberatung eingebracht.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

Frage: Wird weiterhin nach Fördermaßnahmen für den Radwegebau Ausschau gehalten?

Antwort: Ja

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann stellte den vierten Antrag und die entsprechende Antwort der Fachabteilung der Stadt Hameln vor.

Frau Usluer möchte den Antrag aufrechterhalten. Sie wies darauf hin, dass die Verwaltung eine schriftliche Zusicherung über Gesprächstermine diesbezüglich gab, sobald im April 2023 die neuen Mitarbeitenden die Arbeit aufnehmen würden. Die Verwaltung bzw. die Abteilung 53 hat sich bis zum Zeitpunkt der Ortsratssitzung nicht gemeldet. Die Gespräche werden dennoch weiterhin gewünscht.

Die Verschiebung der Kosten nach 2025, wie in der Antwort der Abteilung 53 dargelegt, wird durch den Ortsrat Hastenbeck einstimmig beschlossen.

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann stellte den fünften Antrag und die entsprechende Antwort der Fachabteilung der Stadt Hameln vor.

Frau Usluer betonte, dass es bei diesem Antrag nicht um Verkehrs-sicherung, sondern um die abzuwendende Lärmbelästigung geht.

Über die Aufrechterhaltung des Antrages wurde einstimmig beschlossen.

Ortsbürgermeister Schier-Herrmann stellte den sechsten Antrag und die entsprechende Antwort der Fachabteilung der Stadt Hameln vor.

Frau Usluer möchte den Antrag aufrechterhalten. Herr Knippertz stimmte dem zu.

Über die Aufrechterhaltung des Antrages wurde einstimmig beschlossen.

3 **Verwendung der noch nicht verausgabten Ortsratsmittel 2023**

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann stellt die noch zur Verfügung stehenden Ortsratsmittel (rund 2.000,00 EUR) und die Möglichkeiten der Verwendung vor. Von diesen 2.000,00 EUR sollen 1.800,00 EUR zur Verfügung gestellt werden. Drei Vereine sind an ihn herangetreten und beantragten einen Teil der Ortsratsmittel.

1. Sportverein Hastenbeck – Fenstersanierung
Der Sportverein ist für eine Fenstersanierung zwingend auf Fördermittel angewiesen. Ca. 2.000,00 EUR erhält der Verein über den Landessportbund Niedersachsen. Weitere 1.300,00 EUR werden bei dem Ortsrat Hastenbeck beantragt
2. Schützenverein Hastenbeck e.V. – Sportgerät
Der Schützenverein möchte ein neues Sportgerät (Pressluftgewehr) anschaffen. Die Bezuschussung i.H. eines niedrigen

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

dreistelligen Betrages sei für den Verein bereits hilfreich.

3. Kinder- und Jugendfeuerwehr – T-Shirts

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr möchte neue, einheitliche T-Shirts anschaffen.

Frau Usluer unterbreitete folgenden Vorschlag:

1. Sportverein Hastenbeck – 1.300,00 EUR
2. Schützenverein Hastenbeck e.V. – 350,00 EUR
3. Kinder- und Jugendfeuerwehr – 150,00 EUR

Die Verwendung wird gemäß dem Vorschlag von Frau Usluer einstimmig beschlossen.

4 **Übertragung von Restmitteln nach 2024**

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann schlug vor 200,00 EUR zurückzuhalten, um bis zum 31.12.2023 ggf. noch Blumensträuße, Kränze, o. ä. für bestimmte Anlässe erwerben zu können. Die bis zum Tag der Ortsratssitzung noch unbekanntesten Reste, sollen nach 2024 übertragen werden.

Frau Usluer schlug vor, die Reste zu den Mitteln des Ortsbürgermeisters zu übertragen.

Die Verwendung wurde gemäß dem Vorschlag von Frau Usluer einstimmig beschlossen.

5 **Zweiter Fußgängerüberweg auf der Bückebergstraße**

Herr Knippertz kündigte an, einen entsprechenden schriftlichen Antrag bezüglich eines zweiten Fußgängerüberweges auf der Bückebergstraße zu stellen. Sollte der Ortsrat diesem zustimmen, würde er diesen Antrag in die SPD-Fraktion mitnehmen und somit in den Rat einbringen. Er betonte dabei die Notwendigkeit der Schaffung einer sicheren Überquerung, insbesondere für Kinder. Die genaue Platzierung sei noch nicht abschließend geklärt. Stellvertretender Ortsbürgermeister Greguric regte an, vor der neuen Überquerung eine Tempo 30 Zone einzurichten. Herr Knippertz sicherte zu, dies in den Antrag mit aufzunehmen. Frau Usluer wies auf die dortige Bushaltestelle hin. Jegliche Passanten, sowohl Schulkinder als auch andere Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV, haben derzeit keine Möglichkeit die Straße sicher zu überqueren. Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann untermalte die Situation und wies auf die erhöhte Gefahrensituation bei Dunkelheit hin.

Herr Knippertz wird den Antrag alsbald stellen.

6 **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

1. Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann berichtet, dass die Dewezet über den aktuellen Stand des Neubaugebietes Gelbe Weide

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

berichtete. Es besteht nun auch die Möglichkeit, Baugrundstücke ohne ein jeweiliges Gebäude zu erwerben.

2. Die Deutsche Glasfaser meldete den aktuellen Stand (01.11.2023) der Interessenkundgaben von 24 % der Haushalte in Hastenbeck. Damit liegt das Interesse in Hastenbeck leicht höher als in Tündern. Für die Deutsche Glasfaser ist das vier Wochen vor Ende der Interessensbekundungsphase eine gute Rückmeldung. Dennoch müssen bis Anfang Dezember 2023 weitere Interessensbekundungen erfolgen, da mindestens 33 % der Haushalte erreicht werden müssten, um zur wirtschaftlichen Umsetzung des Projektes zu gelangen. Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann bat auch diejenigen, die kein schnelleres Internet benötigen, dennoch ihr Interesse zu bekunden, um denjenigen die Möglichkeit zu eröffnen, die dieses dringen benötigen (z. B. für Homeoffice, Homeschooling, ö. ä.). Im Wohngebiet Hastenbeck-Süd läuft eine separate Abfrage des Interesses. Dort gibt es bisher nur sehr wenige Interessensbekundungen (8 %), sodass ein Anschluss unwahrscheinlich erscheint. Die Stadt Hameln sagte jedoch zu, einen Vertrag mit der Deutschen Glasfaser abzuschließen, um im Feuerwehrhaus Hastenbeck schnelleres Internet zu ermöglichen.
3. Das Modell (Diorama) der Schlacht bei Hastenbeck, dass für ein Jahr und sieben Monate im Privathaus des Ortsbürgermeisters provisorisch untergebracht worden war, ist vom Hamelner Museum in sein Depot übernommen worden. Dabei stellte sich heraus, dass sich das Modell eigentlich schon seit jeher im Eigentum des Museums befand, von diesem aber auf eine Odyssee durch Hastenbeck und Tündern geschickt wurde, bis es schließlich im Heizungskeller der Hastenbecker Sporthalle landete. Dort musste es als Brandlast verschwinden und wurde im Januar 2022 von Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann in Obhut genommen. Das Modell wurde um 1990 von einem Privatmann aus Hannover angefertigt, der auch das Modell der Schlacht bei Langensalza im Hamelner Museum angefertigt hat.
4. Nachtabschaltung: Die Stadtverwaltung teilt mit, dass die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung u. a. in Hastenbeck noch auf sich warten lassen muss, weil bestimmte Teile, die die Schaltung ermöglichen, zurzeit nicht zu bekommen sind.
5. Das Treffen der Hastenbecker Vereine findet am Montag, den 06.11.2023 um 19:00 Uhr im Kommunikationsraum statt, um den Terminkalender für das Jahr 2024 abzustimmen.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

6. Für den Volkstrauertrag am 19.11.2023 gelten neue Uhrzeiten, da sich die Zeit für den Gottesdienst geändert hat:

10:00 Uhr Kranzniederlegung am Hastenbecker Friedhof

11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Lektor Lühr.

7. Die nächste Bürgersprechstunde findet am 02.12.2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr im Kommunikationsraum statt.

8. Die nächste Ortsratssitzung ist für den 14.03.2024 vorgesehen.

7 **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Verwaltung**

Frau Feldmann trägt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anfragen unter TOP 7 der letzten Sitzung vor:

Frage: Die Verwaltung wird um eine Einschätzung gebeten, ob und inwieweit es möglich ist, dass Hastenbeck mit Fernwärme versorgt wird.

Antwort: Zum aktuellen Zeitpunkt kann hier von der Verwaltung keine Aussage getroffen werden. Das Thema wird jedoch im Kontext der zu erstellenden „Kommunalen Wärmeplanung“ als Thema mit aufgenommen (FBL 4 – Frau Fricke)

Nachrichtlich

Frage: *Die Verwaltung wird gebeten, beim Träger der Straßenbaulast die Beseitigung der Radwegeschäden an der K13 anzuregen. Die Schäden können als behoben gelten, wenn es keinen Grund mehr für die Aufstellung der Verkehrszeichen gibt, die die Radwegbenutzer warnen.*

Antwort: *Im Abschnitt des Radweges an der K 13 von der Straße Langes Feld bis Freibusch sind weder Schäden noch Schilder zu sehen. Ab Freibusch in Richtung Hastenbeck stehen Hinweisschilder auf unebener Fahrbahn mit dem Zusatz „Schäden“ aufgrund von Unebenheiten in den Baumstandortbereichen. Die Zuständigkeit liegt hier bei der Straßenmeisterei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Wir geben gerne die Hinweise, bei der nächsten Gelegenheit, an die Landesbehörde weiter.*

Herr Knippertz bittet bezüglich der Prüfung der möglichen Bepflasterung der hinteren Fläche des Glascontainers im Reuteranger um eine Rückmeldung seitens der Verwaltung bis zum 13.06.2024.

gez. Schwier-Herrmann

Ortsbürgermeister

gez. Uhlich

Protokollführung